



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Wirtschaftsausschusses  
am 17.09.2020



## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 26.08.2020
2. Partnerschaftliche Baulandbereitstellung - Infrastrukturbeitrag und Wohnraumförderung;
3. Satzungsangelegenheit;
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

### b) nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheiten
  - 6.1. Grundstücksangelegenheit;
  - 6.2. Grundstücksangelegenheit;
  - 6.3. Grundstücksangelegenheit;
  - 6.4. Grundstücksangelegenheit;
  - 6.5. Grundstücksangelegenheit;
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 17.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sodann bittet sie die Ausschussmitglieder, den Tagesordnungspunkt 2 abzusetzen, da noch Klärungsbedarf in den Fraktionen besteht. Die Ausschußmitglieder stimmen einstimmig diesem Vorschlag zu.

Im Anschluß erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1                    Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 26.08.2020

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

### Punkt 2                    Partnerschaftliche Baulandbereitstellung - Infrastrukturbeitrag und Wohnraumförderung; Beteiligung Planungsbegünstigter an den Kosten der Infrastruktur und Festsetzung eines Anteils von gefördertem Wohnungsbau über einen städtebaulichen Vertrag

- Infrastrukturbeitrag: Fortschreibung und Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes vom 3. Dezember 2014
- Wohnraumförderung: Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes vom 3. Dezember 2014 und Ergänzung um die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum  
Vorlage: 0866/2020

Der TOP wurde abgesetzt.

### Punkt 3                    Satzungsangelegenheit; Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste sowie Änderung der Marktordnung für die Wochenmärkte der Stadt Mainz Vorlage: 1432/2020

Die Vorsitzende erklärt, dass in der Sitzung kein Beschluß erfolgen kann, da es noch fraktionellen Beratungsbedarf gibt. Der Beschluß soll in einer gemeinsamen Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses mit dem Wirtschaftsausschuss am 23.09.2020 vor der Sitzung des Stadtrates gefasst werden. Gleichwohl könne aber eine Aussprache zu dem TOP erfolgen.

Herr Helm-Becker ( Bündnis90/GRÜNE) erläutert, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf hat. Grund sind Informationen aus dem Kreis der Wochenmarktbesicker, dass das Rheinufer wegen der Witterung und dem nicht ausreichenden ÖPNV Anschluß nicht in Frage komme. Seine Fraktion befürchtet, dass das seit vielen Jahren partnerschaftliche Miteinander von Wochenmarktbesickern und Weihnachtsmarktbesickern nachhaltig gestört wird.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die in der Vorlage genannten Alternativen mit den Verantwortlichen abgestimmt sind.

Frau Henkel ergänzt, dass als Alternativen sowohl das Rheinufer als auch der Ernst-Ludwig-Platz mit nebenliegendem Schloßparkplatz kommuniziert wurden und von Seiten des Sprechers der Wochenmarktbeschicker das Rheinufer präferiert worden ist. Vorbehalte bzw. Kritik wurden von den Verantwortlichen nicht vorgebracht.

Herr Helm-Becker äußert die Befürchtung, dass die Alternative Ernst-Ludwig-Platz mit Schloßparkplatz ggf. flächenmäßig nicht ausreicht, um die Marktstände coronagerecht zu platzieren.

Frau Henkel entgegnet, dass die Fläche vor der Diskussion mit den Beschickern geprüft und als ausreichend bewertet wurde. Bei größerem Bedarf kann ggf. die Kaiser-Friedrich-Straße noch mit einbezogen werden.

Die Vorsitzende erklärt, dass in diesem Jahr die Situation äußerst schwierig ist und dass die Verwaltung bei der Entwicklung von Alternativen sehr gute Arbeit geleistet hat.

Herr Kinzelbach (SPD) bedauert den Zeitdruck, erkennt aber an, dass eine Entscheidung aus organisatorischen Gründen in der Sitzung des Stadtrates am 23.09.2020 erfolgen muß. Zudem merkt er an, dass die Wochenmarktbeschicker lediglich an drei Tagen in der Woche ihre Stände betreiben, wohingegen die Weihnachtsmarktbeschicker vier Wochen durchgehend ihre Stände öffnen.

Herr Wiest (FDP) verweist auf die Entscheidung des Stadtrates, wenn der Flächenbedarf als ausreichend ermittelt wird.

Im weiteren Verlauf der Aussprache betont die Vorsitzende, dass auch die Wintermärkte von mainzplus Citymarketing am Schillerplatz, Hopfengarten, Neubrunnenplatz und Hauptbahnhof von der geänderten Gesamtlage betroffen sind.

Frau Henkel erläutert abschließend, dass Modifizierungen der Platzvergabe noch möglich sind und diese dann ggf. in der November Sitzung des Stadtrates beschlossen werden können.

**Punkt 4**            **Mitteilungen**

**Punkt 5**            **Verschiedenes**

**Ende der Sitzung: 18:00 Uhr**

gez.  
.....  
**Vorsitz**

gez.  
.....  
**Schriftführung**